



# Herzgefühl

für die neue Erde

## Der Weg vom Kopf ins Herz

### *Das Gong- und Klangkonzert 2011*

#### **MYSTIKER DES MONATS**

Johannes Tauler -  
finden Sie Ihren inneren Schatz

#### **UNTERNEHMER MIT HERZGEFÜHL**

Mountain-Float - individueller Rück-  
zugsort in Bad Reichenhall

#### **STERN DES MONATS**

Arkturus - Stern der Empfänglichkeit

#### **HOMÖOPATHIE FÜR TIERE**

Die Mieze ist nicht mehr sauber



# Licht

*Die Sonne wärmt herzlich mein Leben lang  
sie scheint auf das Gute und Schlechte  
das Strahlen ist ihr innerlichster Drang  
sie schält bald heraus nun das Echte.*

*Im Licht wird das Wahre hervorgebracht  
es zeigt sich in allen Belangen  
der Kern meiner Seele ist aufgewacht  
das Dunkel der Nacht ist vergangen.*

*Ganz scheu blicke ich in das junge  
Licht als hätt' ich es noch nie gesehen  
es wärmt mir so mild nun mein Angesicht  
soll alle Zeit stets mit mir gehen.*

*Das Licht ist's, das mir meine Seele nährt  
als Hoffnung, als Liebe und Fülle  
ich bete, dass es ewig lange währt  
in meiner vergänglichen Hülle.*

*Im Licht tritt dann auch bald mein Ziel hervor  
das ich für mein Leben ersehne  
das Wahre wächst bald wie ein Baum empor  
an den ich getrost mich anlehne.*



*Manfred Mohr*

# EDITORIAL



Richard Weigerstorfer  
Chefredakteur

*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

im März hatte ich den 21-Tage Lichtnahrungs-Prozess nach einer fünfzehnjährigen Anlaufzeit endlich begonnen. Dabei isst man drei Wochen nichts und die erste Woche verzichtet man zusätzlich auf Trinken. Um es gleich vorweg zu nehmen, sieben Tage ohne trinken ist nicht so schlimm, wie ich befürchtet hatte. Mit Ausnahme für zwei Stunden am sechsten Tag, hatte ich nicht einmal Durst. Das einzig Lästige war der trockene Mund.

Für den Körper ist es aber ein guter Reinigungsprozess, denn er meint zu sterben und mobilisiert alle Kräfte und schüttet ganz viel Adrenalin und Cortison aus. Man braucht fast keinen Schlaf und empfindet keine Kälte. Selbst eine 30 Minuten-Dusche unter einem eiskalten Wasserfall hatte nicht einmal Gänsehaut ausgelöst.

Interessant für mich war während des ganzen 21-Tage Prozesses die Frage: „Was nährt mich“.

Diese Frage beschäftigte mich die ganze Zeit, auch heute noch. Wenn ich etwas esse, ist es fast nie der Hunger. Ich stellte fest, dass ich einfach das Gefühl eines vollen Magens spüren möchte, was sich auch mit viel Wasser erreichen lässt. Manchmal wollte ich nur was schmecken, da reicht es auch, an einer frisch aufgeschnittenen Zitrone etwas zu lecken, um das volle Geschmackserlebnis auszulösen.

Ein anderes Mal war es die Gesellschaft, die man beim Essen erfahren kann. Wieder ein andermal war es der Wunsch nach Nähe oder Zärtlichkeit.

Ich fand auch heraus, dass mich der Anblick von schöner Natur nährt, oder wenn ich spielenden Kindern zuschaue. Mir wurde bewusst, dass mich meine Arbeit nährt und meine Familie.

Ich konnte mir das Nährende zuführen, indem ich es mir einfach vorstellte. Nach einiger Zeit war ich satt, und das Bedürfnis, etwas zu essen war ebenfalls verschwunden.

Noch weiter hinterfragt, ergaben sich Ketten von nährenden Sachverhalten. Zum Beispiel nährt mich der Urlaub. Nachgeföhlt, warum der Urlaub nährt, kam ich auf „schöne Natur“ und „Nähe“. Diese Dinge wieder hinterfragt brachten etwas anderes zum Vorschein wie Ruhe oder Zweisamkeit, die im Urlaub stärker ausgeprägt sind. Es war wie bei den russischen Püppchen: öffnet man ein Püppchen, so findet man im Inneren wieder eine neues.

Sie werden sich nun fragen: „Was ist ganz innen als grundnährendes Geschenk zu finden?“

Richtig, Sie ahnen es schon, denn Sie lesen ja im Herzgefühl.

Am Ende bleibt immer die Liebe. Wir wollen Liebe geben und Liebe empfangen können.

Das ist der Grundbaustein aller Nahrung, die Liebe.

Haben wir die, dann brauchen wir nicht in den Urlaub, haben keinen Hunger und können wie jung Verliebte „von Luft und Liebe“ leben.

Ist das nicht ein weiterer schöner Grund „vom Kopf ins Herz,, zu kommen?

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der heutigen Ausgabe von Herzgefühl.



Richard Weigerstorfer  
Chefredakteur und Herausgeber

**Herzgefühl**  
für die neue Erde





# INHALT

JULI 2011

**Editorial** ..... 3

**Inhalt**..... 5

**Kurzgeschichte** ..... 6

Die 9-Kuh-Frau

**Mystiker des Monats**..... 8

Johannes Tauler - finden Sie  
Ihren inneren Schatz

**Homöopathie für Tiere** ..... 10

Die Mieze ist nicht mehr sauber

**KEMAN**

**Wege ins Licht**..... 13

Das Erwachen der Götter

**Unternehmer mit Herzgefühl** 16

Mountain-Float - individueller  
Rückzugsort in Bad Reichenhall

**Der Autosegen**..... 20

**Das Gong- und  
Klangkonzert 2011** ..... 23

Erdheilung vom Feinsten

**Mutter Maria** ..... 28

**Die Urteilchen-  
Atmung - Teil 2** ..... 32

**Stern des Monats** ..... 36

Arkturus - Stern der Empfänglichkeit

**Impressum**..... 38

**Jahresbezug** ..... 39





## *Die 9-Kuh Frau*

**E**s waren einmal zwei Freunde, die sich einen Traum erfüllen wollten, nämlich mit einer kleinen Segelyacht die Erde zu umsegeln. Sie starteten guten Mutes und alles lief sehr gut. Von Zeit zu Zeit liefen sie Häfen oder kleinere Inseln an, um Wasser und Lebensmittel aufzunehmen. Als sie bereits viele Wochen unterwegs waren, kamen sie zu einem Eingeborenenstamm. Der Empfang und die Gastfreundlichkeit waren so großartig, dass die beiden entschieden, ein paar Tage Pause einzulegen und zu bleiben.

Einer der beiden Freunde wurde auf eine Frau aufmerksam und konnte seine Augen nicht von ihr abwenden. Schnell war klar, dass die Sympathie beidseitig war. Der Mann hatte nur noch die Frau im Kopf und schwärm-

te seinem Freund vor wie attraktiv und strahlend sie sei, und dass er nie eine schönere Frau gesehen hätte – er war völlig verrückt von Liebe. Sein Freund versuchte ihn auch auf andere, noch schönere und strahlendere Frauen aufmerksam zu machen, aber nichts funktionierte und schließlich beschloss der Verliebte dieser Frau einen Heiratsantrag zu machen.

Nun war es bei dem Eingeborenenstamm, üblich, den Häuptling um die Hand einer Frau aus dem Stamm zu bitten und den Brautpreis festzulegen. Je nach den Qualitäten der Frau (Aussehen, Kochkünste, Wissen im Bereich Heilung, Fähigkeiten bei der Jagd, gebärfreudiges Becken, etc ...) bewegte sich der Brautpreis zwischen einer Kuh für eine Frau mit wenig Qualitäten und 9 Kühen für eine

Frau mit maximalen Qualitäten – der perfekten Frau schlechthin. Noch nie hatte es in der Stammesgeschichte diesen Brautpreis für eine Frau gegeben.

Obwohl noch nie ein Fremder in den Stamm eingeheiratet hatte, willigte der Häuptling in die Hochzeit ein und legte den Brautpreis auf drei Kühe fest. Da sagte der Bräutigam: „Wie, nur drei Kühe, schau’ dir diese Frau doch an. Sie ist auf jeden Fall 9 Kühe wert. Ich zahle 9 Kühe.“ Das irritierte den Häuptling und er erklärte, weshalb die Frau nur 3 Kühe wert sei. „Sie gehört nicht zu den schönsten im Dorf. Ihr Jagdgeschick lässt sehr zu wünschen übrig und sie kann weder gut kochen noch ist sie sehr ordentlich.“ Doch der Werber blieb stur und sagte: „Ich zahle 9 Kühe.“ Der Häuptling war noch nie mit einer derartigen Situation konfrontiert gewesen und berief den Ältestenrat ein. Nach langen Diskussionen beschloss dieser, dass der Mann die 9 Kühe bezahlen darf. Die Hochzeit war ein rauschendes Fest und am Tag danach segelte der Freund weiter, mit dem Versprechen nach ein paar Jahren wieder zu Besuch zu kommen.

Wie versprochen, legte fünf Jahre später eine Yacht am Steg des kleinen Dorfes an und der Mann, der von Bord ging, war ganz aufgeregt seinen Freund wiederzutreffen. Die erste Frau, die er sah, war eine unglaublich attraktive Frau, mit einem kleinen Kind auf dem Arm. So strahlend und schön, viel attraktiver als jede andere Frau, die er je zuvor gesehen hatte. Vor lauter Erfurcht traute er sich gar nicht, sie anzusprechen. Er fand seinen Freund, der ihn unter Jubel willkommen hieß und ihm ein köstliches Essen vorsetzte. So gut hatte der Weltreisende noch nie gegessen.

Das Fleisch war zart. Die Hütte war wohnlich eingerichtet, stilvoll und versprühte eine heimelige Atmosphäre. Der Freund erzählte, dass seine Frau die Königin der Jägerinnen sei und bald sein zweites Kind gebären würde. „Du hast sie ja schon gesehen“, sagte der Freund „unten am Steg.“ „Das war nicht deine Frau“, sagte der Segler. „Die Frau dort unten war die schönste Frau, die ich je gesehen habe.“ Und während er das sagte, kam sie zur Hütte und er erkannte sie voller Staunen. „Was um alles in der Welt ist der Grund, dass du dich so radikal verändert hast?“,

fragte er sie. Sie lächelte ihr liebezendes Lächeln und antwortete: „Mein Mann hat 9 Kühe für mich bezahlt und behandelte mich jeden Tag unseres gemeinsamen Lebens so großartig, wie es nur eine 9-Kuh-Frau verdient. Also konnte ich gar nicht anders, als mich in eine 9-Kuh-Frau zu verwandeln. Genau in die Frau, die er immer in mir gesehen hatte.“



Geschichte von Patricia McGerr, nacherzählt aus dem Englischen von Regina Swoboda



# Johannes Tauler

(1300 – 1361)

## Finden Sie Ihren inneren Schatz

---

Anita Radi-Pentz

---

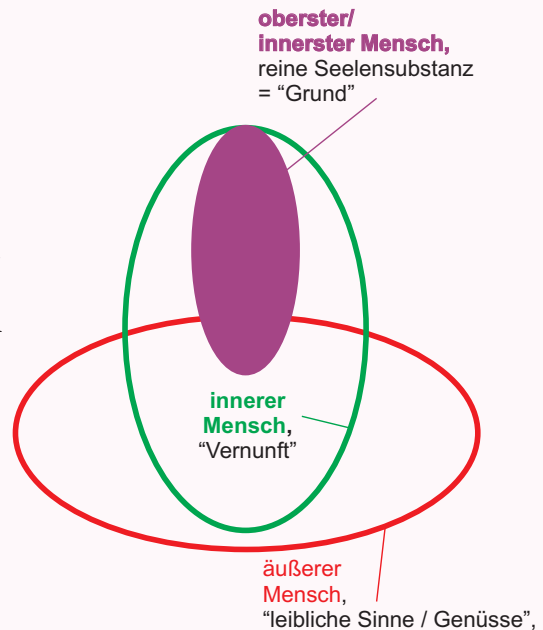
**Johannes Tauler – ein Dominikanermönch und Mystiker, der die Menschen dazu aufrief, die alltäglichen Pflichten zu erfüllen und gleichzeitig Gott in sich zu finden.**

Johannes Tauler war Kind einer angesehenen wohlhabenden Straßburger Familie – sein Vater war Ratsherr. Früh trat er in den Dominikanerorden ein, war Schüler Meister Eckeharts und Freund Heinrich Seuses. Beide Mystiker haben wir Ihnen in „Herzgefühl – für die Neue Erde“ bereits vorgestellt.

Taulers Herzensanliegen ist, den Suchenden den praktischen Weg zu weisen, wie sie das Innere Auge für das göttliche Licht im Innern öffnen können. Das „Gebet des Mundes“ ist seiner Ansicht nach nicht das „wahre Gebet“. Der Weg zu Gott führe über einen Zustand schweigender Kontemplation, ein wortloses Einsinken des Geistes in Gottes Geist.

Johannes Tauler unterscheidet drei Aspekte im Menschen:

- den äußeren Menschen (*leibliche Sinne*)
- den inneren Menschen („*Vernunft*“)
- den obersten / innersten Menschen („*Grund*“)



Die drei Aspekte des Menschen nach Johannes Tauler

Nach Tauler ist Gott stets präsent im „Grund“ des Menschen, wenn auch oft nicht in spürbarer Weise. Zwischen den drei Anteilen bestehe ein Widerstreit, sie strebten gegensätzliche Ziele an. Tauler ruft beständig zur „Umkehr“ auf, die vor allem eine „Einkehr“ sein soll. Der Mensch soll sich nach innen wenden in den eigenen „Grund“.



## *Der Weg zu Gott kann steinig sein*

Auf dem Weg zu Gott durchläuft der Mensch nach Tauler „drei Grade“:

1. den „Jubel“ z. B. Wahrnehmung von Gottes Wundern in der Natur;
2. „Bedrängnis und Leid“ als Vorbereitung auf den Übergang zur
3. Phase: Mensch erkennt die Wahrheit und wird „eins mit Gott“.

Tauler erlebt die Vereinigung mit Gott als vollkommene Vermischung von Mensch und Gott. Als Vergleich führt er an, den „Wassertropfen, der sich im Meer verliert“. Trotzdem bleibe die Persönlichkeit des Menschen bestehen.

Die Schwierigkeiten auf der Gottsuche des Menschen vergleicht Tauler in einer seiner überlieferten Predigten mit einem Hirsch, der von Hunden gejagt wird. Zuerst verfolgen ihn seine „großen Laster“. Ist er diesen „Hunden“ entkommen, zwicken ihn die „kleinen Hunde“. Damit meint Tauler kleine Ablenkungen wie gesellschaftlicher Zeitvertreib. Hat der „Hirsch alle Hunde“ abgewimmelt, gelangt er zum Wasser (Gott), wo er seinen Durst stillen kann.

Tauler betont, dass diese Um- bzw. Einkehr ein innerseelischer Vorgang sei, der es nicht notwendig mache, sich vom Alltag und der Erwerbsarbeit abzuwenden. Im Gegenteil hat für Tauler Arbeit einen hohen ethischen und spirituellen Wert.

*Alltagstauglicher Weg zu Gott* ist das nicht ein wunderbar alltags-tauglicher Ansatz, den der mittelalterliche Mystiker uns mitgibt? Wir müssen uns nicht in ein Kloster oder eine Einsiedlerhöhle zurückziehen, um Gott zu finden. Mit einer kontemplativen Einkehr finden wir zu Gott wäh-



Statue von Johannes Tauler in Straßburg  
Urheber: Ji-Elle

rend unserer alltäglichen Aufgaben. Waren Sie womöglich schon einmal in einem solchen Zustand und haben ihn nicht erkannt? Doch wie gelangen Sie bewusst dorthin? Ich stelle mir vor, dass wir auf „den Grund“ stoßen, wenn wir achtsam unsere Arbeit erledigen. Ganz im Augenblick sind. Vielleicht kennen Sie die Bücher von Dr. Frank Kinslow über „Quantenheilung“ und „Eu-Gefühl“. Er rät, die Gedanken zu beobachten, zum Beispiel mit der Vorgabe: „Wo kommt mein nächster Gedanke her?“ Dadurch erreiche man das „Nichts“ und damit das „Alles“. Ich habe den Eindruck, dass er mit seiner Methode genau dieses „Auf-Grund-stoßen“ des Johannes Taulers beschreibt. Wir können auch sagen: „Auf-Gott-stoßen“.

Sehr hilfreich, finde ich, beim Herantasten an die innere Einkehr auch die CD von Richard Weigerstorfer: „Kontemplation mit dem Wildrosenstrauch (Meditations-CD)“.





# *Die Miez ist nicht mehr sauber*

---

Angelika Merkwald

Bildquelle: Hörnchen118 / pixelio.de

---

**I**ch liebe Katzen und habe auch einen „Herrn Lehmann“, der mir immer sehr viel Freude bereitet. Da ich für mich selbst immer homöopathische Mittel verwende, ist es geradezu selbstverständlich, dass auch meine Katze davon profitiert. Ich möchte Ihnen nun meine Erfahrungen dazu mitteilen. Eines jedoch vorab: Katzen reagieren wunderbar auf Homöopathika, es scheint mir sogar, als wären sie dafür besonders dankbar. Als mein „Herr Lehmann“, ein ganz lieber junger Kater, bei mir einzog, liebte er es von Anfang an neben und auf den Blumenkästen am Fenster-

brett rumzuturnen. Dabei ist er einmal aus dem 2. Stockwerk abgestürzt. Er hatte sich nicht verletzt und zeigte auch keinerlei Störungen.

Ein Bekannter kam einmal nach dem Training in meine Wohnung, um die Blumen zu gießen und Herrn Lehmann zu versorgen, da ich für einen Tag verreist war. Die Sporttasche mit den noch vom Duschen und Sport feuchten Wäschestücken animierten meinen „Herrn Lehmann“ eine schöne Markierung anzubringen. Später gestand mir mein Bekannter, dass er daraufhin den Kater durch die ganze Wohnung gejagt hatte, weil er über

die deutliche und große Markierung stinksauer war.

Kurz darauf hatte ich noch die Wohnung umgestellt, was meinem „Herrn Lehmann“ absolut nicht passte.

Die letztgenannten Ereignisse lagen ziemlich dicht beisammen und waren in meinen Überlegung die Gründe für die Unsauberkeit. „Herr Lehmann“ urinierte und kotete überall hin, nur nicht mehr in sein Katzenklo.

Es war mehr als schlimm und ich überlegte schon mehrmals „Herrn Lehmann“ wegzugeben, denn jedes Mal wenn ich nach Hause kam oder ihn nicht beschäftigte „schlug“ er zu.

Ich wählte Argentum nitricum D 12, um sein seelischen Gleichgewicht wie-

der herzustellen, das bei Katzen schon durch das Umstellen von Möbeln erschüttert werden kann. Kein Erfolg. Als nächstes bekam er Opium D 30, was bei großem Schrecken hilft (auf Leben und Tod gejagt werden). Ebenfalls kein Erfolg.

Dann fiel mir nur noch Arnika ein. Vier Tage lang bekam er eine Gabe von 7 Globuli Arnica D 30, was für traumatische Erfahrungen, wie ein Fenstersturz oder einen Unfall steht.

Kann auch längere Zeit bis zum Ausbruch der Unreinheit zurückliegen. Voller Erfolg.

Ich nenne Ihnen noch einige Mittel, die ebenfalls bei „nicht mehr sauber“ helfen können.

Mittel	Einsatzmöglichkeiten
Causticum D 12	bei Schwäche des Blasenschließmuskels im hohen Alter
Aloe D 4	bei Schwäche des Afterschließmuskels im hohen Alter
Petroselinum D 12	wenn die Katze im Schlaf uriniert und es nicht merkt
Dulcamara D 4 oder Rhus toxicodendron D 4	nach Durchnässung oder einem Bad
Thuja D 12	wenn die Unreinheit nach einer Impfung auftritt
Barium carbonicum D 4	wenn die Katze vergessen hat, wo das Klo steht
Ignatia D 6	das Heimwehmittel nach Ortswechsel oder Verlust eines lieb gewonnen Menschen oder Tierkameraden
Chamomilla D 200	wenn Katzen miteinander Rivalitäten haben (am besten allen Katzen gleichzeitig geben)





Der ORa Wellengenerator ist ein preiswertes Radionikgerät zum Herstellen von Globulis

Ich verwende immer selbst hergestellte Globuli. Mit dem Wellengenerator (links im Bild) kann ich durch Eingabe eines Nummerncodes (Rate) das Mittel in wenigen Sekunden herstellen.

Dazu brauche ich nur einige nicht-medizinische Globuli (Milchzuckerkügelchen) auf die Kontaktplatte zu legen und schon habe ich die gewünschten Mittel.

Hier nenne ich Ihnen die Raten, die mit einem Orgon- oder Urteilchen-Strahler verarbeitet werden können. Selbstverständlich können Sie auch in der Apotheke gekaufte Homöopathika verwenden.

Mittel	Rate
Argentum nitricum D 12	9-9-1-2-1-0-9
Opium D 30	1-3-1-3-6-1-5
Causticum D 12	3-6-1-8-6-9-1-7
Aloe D 4	4-9-6-5-3-5-6
Petroselinum D 12	7-5-4-1-0-1-3
Dulcamara D 4	8-4-1-2-1-0-9
Rhus toxicodendron D 4	8-1-5-4-5-1-2-1
Thuja D 12	4-5-1-5-3-7-9
Barium carbonicum D 4	1-3-1-3-5-7-5-8
Ignatia D 6	1-2-6-4-1-1-1-3

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit meinen Erfahrungen und Ihrem Liebling alles Gute.

Hinweis:

Der RiWei-Verlag bietet einen kostenlosen Ratenservice an. Sie können sich telefonisch jede gewünschte Rate schnell mit dem Computer berechnen lassen, wie z.B. „Entzündung Nagelbett kleiner Finger rechts“ oder „Siamkatze eitriges Ohr links“.





# KEMAN

# WEGE INS LICHT

## DAS ERWACHEN DER GÖTTER

---

Richard Weigerstorfer

---

*Der Autor Dieter Schwickart stellte eines Tages fest, dass er vor dem Computer scheinbar eingeschlafen war. Als er wieder zu sich kam, konnte er zu seinem Erstaunen einen sehr ausführlichen Text lesen, den er selbst (unbewusst) geschrieben hatte.*

*Er las darin, dass ihm Wesen von den Plejaden als Schreibwerkzeug benutzt hatten und mit ihm arbeiten wollten. Er ließ sich auf eine Ausbildung ein und gewöhnte sich mit der Zeit daran, ein Kanal zu sein.*

*Wir haben drei Bücher auf diese Weise von den Plejadiern übermittelt bekommen. Diese Bücher sind wie eine Anleitung, um hier auf der Erde richtig zu leben und sich für die Zeitenwende vorzubereiten. Den Namen KEMAN hat Dieter Schwickart von den Plejadiern bekommen. 2009 ist Dieter Schwickart in seine geistige Heimat zurückgekehrt. Was er uns zurückgelassen hat, sind drei wichtigen Bücher, die ich Ihnen nach und nach auszugsweise vorstellen möchte.*

# WIR SIND, WAS WIR SIND IHR WERDET, WAS IHR WART

.....

Wir sind die Geschichtenerzähler des Universums. Wir lieben es, Geschichten zu erzählen, und wir erzählen sie nicht nur euch. Da sich die Qualität der Zeit ständig verändert, da alles fließt, erzählen wir dieselbe Geschichte niemals zweimal.

Wir, die wir euch Geschichten erzählen, sind Wesenheiten, die ihr als Lichtwesen bezeichnen würdet. Die Schwingung unserer Energie ist um ein Vielfaches höher als die Schwingung, in der ihr euch gerade befindet. Wir existieren in einer Symbiose aus Einzelwesen. Ihr würdet uns als eine Wesenheit empfinden, jedoch bestehen wir aus einer Vielzahl von einzelnen Wesenheiten. Wir existieren als Energie, umgeben von Energie. Wir existieren auf und in der Zentralsonne der Plejaden, die euch als Alcyone bekannt ist.

Ihr lebt und erlebt eine besondere Zeit, und es ist für eure Entwicklung erforderlich, dass weitere Informationen zu euch gelangen. Euer Planet entwickelt sich in eine andere, höhere Form der Existenz. Ihr würdet sagen, euer Planet transformiert sich. Ihr befindet euch vor einem gigantischen Evolutionssprung.

Viele von euch verbinden die Gewissheit, dass euer Planet eine höhere Schwingungsform einnimmt, mit Furcht.

Wir werden euch in der Geschichte, die wir euch nun erzählen, auch

Informationen über Furcht vermitteln. Furcht ist ein Instrument der Unterdrückung, der Unfreiheit, der Gebundenheit.

Das, was ihr um euch herum sehen und wahrnehmen könnt, ist lediglich eine Illusion. Alles, was euch so zu schaffen macht, ist lediglich eine Projektion eures Geistes, die ihr erlebt, um euch zu entwickeln, um Erfahrungen zu sammeln.

Ihr habt euch in die Käfige eurer dreidimensionalen Körper begeben, um eine bestimmte Qualität von Erfahrungen zu sammeln. Ihr habt euch bewusst in eine niedrigere Form der Schwingung begeben, um das, was ihr erfahren habt und noch erfahren werdet, zu erleben.

Auch ihr seid Lichtwesen. Ihr habt euch auf eurem Planeten inkarniert, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Die Scheidung der Geister ist auf eurem Planeten längst vollzogen. Licht und Dunkel sind nun voneinander getrennt, und die Kluft wird immer größer.

Die Lichtfamilie ist erwacht und beginnt nun, sich zu strukturieren und ihre Fähigkeiten, die durch den Eintritt in die niedrige Schwingungsebene eurer dreidimensionalen Existenz vergessen wurden, wieder neu zu entwickeln.

Euch, die ihr der Lichtfamilie angehört, sei gesagt, allein die Tatsache,

dass ihr unsere Geschichten lest, soll euch Beweis sein, dass ihr der Lichtfamilie angehört. Viele von euch spüren das Drängen und Fordern in sich. Ihr spürt in euch, dass ihr anders seid als andere um euch herum. Doch noch mögt ihr es nicht glauben. Ihr fürchtet euch noch vor dem, was ihr da in euch vermutet. Ihr fürchtet euch davor, das, was da in euch zu schlummern scheint, genauer zu betrachten oder zuzulassen.

Seht euch an, wie ihr lebt. Ihr werdet ständig durch vielfältige Manipulationen an eure Dreidimensionalität gebunden. Solange es euch nicht gelingt, euch daraus zu lösen, könnt ihr eure Fähigkeiten nicht entfalten.

Ihr besitzt die Fähigkeiten, die für euch wahrnehmbare dreidimensionale Realität und andere, für euch noch nicht wahrnehmbare Realitäten, durchaus in dem Maße zu beeinflussen, wie ihr dies eigentlich tun möchtet.

Ihr könnt es noch nicht glauben, doch es sei euch gesagt, dass ihr Schöpfergötter seid. Ihr wart fähig, Schöpfungsakte zu vollziehen, die ihr euch in eurer augenblicklichen Seinsform nicht einmal annähernd vorstellen könnt. Doch habt ihr euch in eine Seinsform begeben, in der ihr Äonen lang nichts anderes tun konntet, als dreidimensionale Erfahrungen zu sammeln, die euch jedoch, von einer höheren Warte aus betrachtet, durchaus in Zukunft dienlich sein werden.

Wir werden euch nun Geschichten erzählen, die euch eigentlich irritieren müssten. Dennoch werdet ihr in euch fühlen, dass wir euch nichts Neues erzählen.

Ihr werdet euch erinnern an das, was ihr wart.

Unsere Geschichten mögen euch behilflich sein, die Erinnerung an euer eigenes Selbst wieder hervorzurufen.

Unsere Geschichten mögen euch behilflich sein, die Angst in euch zu überwinden.

Unsere Geschichten mögen euch behilflich sein, den Weg der Evolution im Bewusstsein des Geistes des EINEN zu gehen.



**KEMAN**  
**WEGE INS LICHT**  
Das Erwachen der Götter  
- Teil 1 -

256 Seiten, Hardcover



**KEMAN**  
**WEGE INS LICHT**  
Die Rebellion der Götter  
- Teil 2 -

254 Seiten, broschiert



**KEMAN**  
**WEGE INS LICHT**  
Das Spiel der Seelen  
- Teil 3 -

258 Seiten, Hardcover



erhältlich beim  
RiWei-Verlag





## UNTERNEHMER MIT HERZGEFÜHL

von Anita Radi-Pentz

# Mountain-Float

## individueller Rückzugsort in Bad Reichenhall

**Z**wei wundervolle Tage im Frühling verbrachte ich bei Michael Gentschy in Bad Reichenhall. Bekam Abstand von den Alltagsorgen, genoss unbeschreiblich gutes Essen und sinnhafte Gespräche. Und ließ meine Seele im Float fliegen.

Michael Gentschy holt mich vom Bahnhof ab. Wir schrauben uns mit dem Auto auf gewundenen Straßen einige Minuten bergauf. Über den Dächern von Bad Reichenhall hat der Yoga-Lehrer Michael ein kleines Retreat-Zentrum geschaffen, wo Einzelpersonen und Gruppen zur Ruhe finden können. Das Gebäude des alten Bergbauernhofes hat mehrere hundert Jahre auf dem Buckel. Mi-

chael hat es liebevoll renoviert, nach und nach, 20 Jahre lang. „Nebenbei“ war er in München Arbeitgeber für 15 Mitarbeiter. Heute lebt er ganz in Bad Reichenhall und bietet seit vier Jahren Floating an. In drei Zimmern mit Dusche und WC können 6-7 Gäste übernachten. Ruhesuchende Menschen kommen allein. Andere in Gruppen. Ist eine Gruppe größer, gibt es in der Nachbarschaft Übernachtungsmöglichkeiten. Im hauseigenen Meditationsraum werden regelmäßig Seminare abgehalten.

### Den Rahmen schaffen für Heilung

Was findet ein Gast im Haus von Michael Gentschy? Der Hausherr erklärt: „Die Leute kommen, um sich



zurückzuziehen und um zu floaten. Sucht ein Gast Begleitung, bin ich gerne für ihn da. Unterstütze ihn mit Meditation, Yoga, Kraftplatzwandern und Naturmeditationen. Oder der Gast lässt sich mit einer holistischen Massage verwöhnen, von Peter, der ebenfalls hier oben wohnt. Ansonsten sehe ich mich als Rahmenschafter für die Heilung. Ich halte das Haus und die Floating-Anlage sauber – auch feinstofflich. Für die Heilung von Körper und Seele vertraue ich auf die Selbstheilungskräfte. Ich vertraue darauf, dass das Richtige passiert, wenn man lernt, geschehen zu lassen.“

### Gemüse von der Wiese oder aus dem Biogarten

Beim Abendessen sitzen wir zu fünft um den Esstisch und genießen köstlichen Salat, den Michael vor einer halben Stunde geerntet hat – auf der Kräuterwiese rund ums Haus. Sein Bio-Gemüsegarten wird etwas später im Jahr die Gäste versorgen. Ein wenig enttäuscht sieht Michael aus, als er erzählt, dass sein geplantes Fastenseminar leider wieder nicht zustande kommt, mangels Anmeldungen. Gast Norbert lacht glucksend: „Das ist doch klar. Wer einmal bei dir

gegessen hat, wird doch nicht zum Fasten kommen.“ Ich stimme ihm zu. Wer verzichtet schon freiwillig auf diesen köstlichen Tortellini-Auflauf mit Spinat aus Brennnesseln und Bärlauch. Mit ausgewählten Zutaten kocht der Gastgeber. Ob mit Biofleisch, dem Schuss Rahm in der cremigen Suppe, wie es seine Oma gemacht hat. Oder vegetarisch, vegan, laktose- oder glutenfrei, wenn die Gäste das wünschen.

### Auf dem Weg zur Quelle

Nach einer entspannten Nacht leitet Michael Ida und mich beim Yoga und Meditieren an. Ida ist wie ich hier zu Gast. Michael leitet seit Jahren die Münchner Yoga-Gruppe, an der sie teilnimmt. Sie beschreibt, warum sie gern hier in Bad Reichenhall einige Tage Zeit verbringt: „Wenn man ein Wochenende von zu Hause weg ist, ist es leichter zur Quelle zu kommen. Zu Hause ist soviel drumherum.“

Beim reichhaltigen Frühstück auf der Terrasse erklärt uns Michael, seine Sicht der „Quelle“: „Wir brauchen Wasser zum Leben. Unser Ego ist vergleichbar mit einer Zisterne, die für eine lange Zeit reicht. Wird sie



Michael erntet Kräuter und Blüten für den leckeren Salat



Von der Terrasse blicken die Gäste auf den Predigtstuhl

leer, bekommen wir Panik. Außerdem kann das Wasser dort verseucht oder weggenommen werden. Die andere Möglichkeit ist, direkt zur Quelle zu gehen, um lebendiges Wasser zu holen. Die Quelle kann man nicht besitzen – sie reicht für alle und ist unendlich.“

### Massage und Floating - außergewöhnlich

Ich selbst habe leider keine Zeit mehr, mich von Peter massieren zu lassen. Ida erzählt mir aber, dass diese Behandlung ganz außergewöhnlich sei. Vor allem gefallen habe ihr, dass Peter nicht auf die Zeit geachtet, sondern sich ganz auf Idas Bedürfnisse eingestellt hätte. Ganz außergewöhnlich fand ich auch das Floaten. Meine Erfahrung und grundlegende Infos zum Floaten erfahren Sie aus meinem folgenden Interview mit Michael Gentschy.

## *Floating wirkt wie Meditation – nur schneller*

**Herzgefühl:** *Michael, erklär unseren Lesern bitte, was ist Floaten?*

**Michael:** In meinem Float liegst in einem Becken, 2 auf 2 Meter groß, das mit körperwarmen Salzwasser gefüllt ist. Im Wasser ist soviel Magnesium-Sulfat-Sole, also Bittersalz, gelöst, dass es den Körper trägt. Du schwebst im Wasser, in einer stabilen und angenehmen Lage. Eine Stunde lang.

**Herzgefühl:** *Was bewirkt Floating?*

**Michael:** Ohne Frage entspannt es die Muskeln. Diese körperliche Wirkung strahlt auf den Geist, der sich entspannen kann. Und auf die Seele. Es sind also körperliche, geistige und spirituelle Effekte möglich. Man hat in Untersuchungen herausgefunden, dass die Gehirn-Ströme beim Floaten

## Übernachtung zu gewinnen!

Übernachtung für 2 Personen mit Frühstück, Abendessen und je 1 Std. Floaten zu gewinnen

Beantworten Sie folgende Frage:

### Was ist Floating?

- a) Mit der Luftmatratze auf dem Königssee treiben
- b) Schwerelos in konzentrierter körperwarmer Bittersalzsole schweben
- c) Das Abschweifen der Gedanken während der Meditation

Teilnahmeschluss ist der 31.08.2011

Schicken Sie eine Postkarte an den RiWei-Verlag. (Adresse finden Sie im Impressum)

Der Gewinner wird in der übernächsten Ausgabe bekannt gegeben.

---

## INTERVIEW

---

denen bei der Meditation entsprechen. In meinem Float gibt es die Möglichkeit, das Licht komplett auszuschalten oder Farblicht einzuschalten. Auch Musik kann ich einspielen oder spezielle Suggestionen, zur Raucherentwöhnung zum Beispiel. Entscheidet sich ein Floater für vollkommene Dunkelheit und Stille macht er die Erfahrung der Entgrenzung. Es wird alles eins.

**Herzgefühl:** *Dazu kann ich meine Erfahrungen berichten. Ich habe beim Floaten die absolute Dunkelheit gewählt. Besonders spannend fand ich, dass es in der Dunkelheit keinen Unterschied gemacht hat, ob ich die Augen offen oder geschlossen hatte. Ich sah mit geschlossenen und offenen Augen immer wieder Lichtpunkte.*

**Michael:** Ja, dass Licht gesehen wird, das eigentlich nicht da ist, höre ich immer wieder. Aber wie gesagt, muss es nicht absolut dunkel sein für eine Wirkung. Für Schwangere zum Beispiel ist Floating sehr entspannend, weil der Babybauch schwerelos wird und damit eine große Last



Michael Gentschy führt auch schamanische Rituale durch

von der werdenden Mutter genommen wird. Auch auf Schmerzen kann Floaten lindernd wirken. Muskelkater verschwindet sofort. Bandscheiben können wieder in die Ausgangsposition zurückrutschen. Und natürlich lindert die Sole Hautleiden. Du kennst sicher den „Totes-Meer-Effekt“.

**Herzgefühl:** *Was unterscheidet deine Floating-Anlage von anderen?*

**Michael:** Ich habe hier den wohl modernsten Float Europas. Der Hersteller hat ihn nach meinen Wünschen entwickelt. Er nutzt ihn als Showroom für interessierte Kunden. Die üblichen Floats, die der Leser vielleicht aus Wellness-Centern kennt, ähneln einem Sarkophag – rein in die Wanne, Deckel zu und du schwimmst in der umgewälzten Salz-Brühe deines Vorgängers. Ich lege großen Wert auf

Sauberkeit, auch feinstofflich. Die Sole wird nach dem Abpumpen auf spezielle Art gereinigt. Übrigens wird das Wasser im ganzen Haus feinstofflich aufbereitet.

**Herzgefühl:** *Muss man beim Floaten etwas beachten?*

**Michael:** Ich nehme mir für jeden Erst-Floater eine halbe Stunde Zeit, erkläre

den Ablauf, was wann zu tun ist. Wenn sich zum Beispiel die Nackenmuskulatur verkrampft, statt sich zu entspannen. Oder welche inneren Erfahrungen auftreten können. In offenen Wunden brennt die Sole. Damit das Salz nicht eindringen kann werden deshalb kleine Kratzer vorab mit Vaseline abgedeckt. Gefährlich ist Floaten für Menschen mit diagnostizierter Schizophrenie oder Borderline-Störung, weil es einen Schub auslösen kann. In den Genuss der vollen Wirkung des Floaten kommst du ab dem zweiten Mal. Beim ersten Mal ist die Erfahrung der Schwerelosigkeit ungewohnt. Auch die vollkommene Dunkelheit kann unangenehm wirken. Deshalb empfehle ich, mich für zwei Tage zu besuchen und an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu floaten.

---

Im Internet-Blog von Michael finden Sie kurze Videos mit Yoga-Anleitungen, Kräuter-Rezept-Tipps und natürlich weitere Infos zum Mountain-Float:

[www.mountainfloat-bad-reichenhall.de](http://www.mountainfloat-bad-reichenhall.de)







# Der Autosegen

Angelika Merkwald

Fotos: Monika Wirth

Ich sollte den Autosegen testen und einen Artikel darüber verfassen. Dazu bekam ich einen Stapel Rückmeldungen und Erfahrungsberichte zum Autosegen. Diese legte ich erst einmal zur Seite und wollte mir meine Meinung ohne vorherige Informationen bilden.

Ich hatte eine längere Fahrt nach Kempten vor mir. Für die fast 300 km brauchte ich immer fast vier Stunden, wenn alles gut lief. Lange Autofahrten nerven mich. Radio mag ich nicht hören, denn das Moderatorengequatsche regt mich ebenfalls auf. Es blieb mir, wenn ich das Radio überhaupt einschaltete, was ich sehr selten mache, nur die Klassik-Sender. Aber die regten mich auch nach kurzer Zeit auch auf. Ich bin normal ein sehr ausgeglichener Mensch, doch lange Autofahrten sind für mich Zeitverschwendung und Diebstahl von Lebenszeit. Gut dachte ich: „Autosegen, du kommst mir gerade recht. Wenn du nicht funktionierst, dann lasse ich an dir kein gutes Haar.“

Erstaunlicherweise vergaß ich aber den Autosegen, den ich auf den Beifahrersitz gelegt hatte vollkommen. Ich fuhr und ich war glücklich. Meine Gedanken räumten sich im Kopf auf. Ich leide unter Wiederholungszwang und denke immer die gleiche Situation durch und es entstehen ewige Kreisläufe von ein und demselben Thema. Auf dieser Fahrt konnte ich

die Themen abschließen, manchmal sprach ich ein paar Sätze auf das allzeit bereitliegende Diktiergerät. Dann war wieder Ruhe im Kopf.

Mit jedem abgeschlossenen Thema wurde ich glücklicher und dann trat eine längere Pause in meinen Kopf ein. Es war ganz still, was mir bisher nur von tiefen Meditationen bekannt ist. In die Stille hinein ertönte ganz leise eine Melodie, „die Vogelhochzeit“. Erst sang ich in Gedanken mit, dann leise und schließlich laut. Das hatte ich noch nie gemacht.

Zwar hatte ich von Leuten gehört, die im Auto singen, aber die hielt ich für



verrückt und nun sang ich. Also ich bin verrückt und der Gedanke brachte die Musik und meine Lippen zum Verstummen. Ich war wirklich irritiert und schaute verlegen um mich, ob mich auch niemand beobachtete. Dabei fiel mein Blick auf den Beifahrersitz und den Autosegen. Sollte

er das ausgelöst haben? „Das gibt es nicht“, war sofort die Antwort in meinem Kopf und damit war es okay. Kurz darauf kam ich am Ziel an. Die Fahrt war ungewöhnlich kurzweilig, überhaupt nicht nervig und ich fühlte mich entspannt und fit, nicht ausgelagt wie sonst. Ich konnte zu diesem Zeitpunkt aber all die Beobachtungen noch nicht ein-

ordnen und wollte sie schon gar nicht dem Autosegen zuschreiben. Zwei Tage später kamen mir die Erfahrungsberichte zum Autosegen in die Finger und ich fing an zu lesen. Mir blieb der Mund offen stehen, als in vielen Berichten ähnliche Erfahrungen wie die meinen beschrieben wurden. Einen kurzen Bericht möchte ich Ihnen hier kurz wiedergeben.

### **Gisela R. schrieb:**

*„Herzlichen Dank für den tollen Autosegen. Bei der Fahrt – Landstraßen, Wiesen und Felder – ging es mir so gut, dass ich plötzlich anfing „Kuckuck“ zu singen. Einfach nur „Kuckuck“. Ich musste so lachen, es war herrlich. Ich bin jemand, der sich darüber aufregt, wenn Fahrer nicht wissen wie man in einen Kreisverkehr hinein- und auch wieder hinausfährt. Ha, da bin ich doch wesentlich ruhiger geworden. Ich fahre nicht oft lange Strecken. Doch der Wert des Benzinverbrauchs hat sich bei längeren Fahrten mit Autobahn auf 6 Liter und bei Kurzfahrten auf 7 Liter eingependelt. Ich fahre einen Corolla Liftback – Reisschüssel, wie meine Freunde immer sagen. Ich habe den Autosegen so angebracht, dass ich diesen auch während der Fahrt sehen kann. Ich weiß nicht wieso, aber ich fühle mich pudelwohl. Nochmals vielen Dank!“*

### **Horst R. hat auch eine sehr bemerkenswerte Beobachtung gemacht, die sich mit meinen Erfahrungen deckt, er schreibt:**

*Heute melde ich mich bei Ihnen, um ein Resümee zum Autosegens zu ziehen. Falls Sie es noch nicht bemerkt haben sollten, hat Ihr Autosegen eine wunderbar reinigende Wirkung und Energie für alle die sich im Auto befinden. Ich denke, dass ich mir ein Urteil über diesen Zustand erlauben darf, da meine nebenberufliche Tätigkeit Reiki-Meister und -Lehrer ist. Wenn ich nach der Hauptarbeit in mein Auto steige, ist dieser Zustand sofort zu spüren. Mein Arbeitsplatz befindet sich direkt unter einem Handy-Funkmasten. Was dieser Mast mit einer Person veranstaltet, brauche ich wohl nicht weiter zu erläutern. Deshalb freue ich mich auf den Feierabend, um ins Auto zu gelangen, damit die Belastung des Tages weitgehend auf Null gesetzt wird. Vielen Dank für diese Entwicklung, da wir Lichtarbeiter nicht immer präsent sein können und des Weiteren sind wir auch nur Menschen. Manchmal braucht man eben eine kleine aber feine Hilfestellung wie z. B. den „Autosegen“.*

---

Wen Sie alle Berichte zum Autosegen interessieren, dann können Sie diese auf der Homepage von Herzgefühl unter Downloads nachlesen.

[www.herzgefuehl.com](http://www.herzgefuehl.com)

Es wird Sie sicherlich nicht wundern, wenn ich Ihnen verrate, dass der Autosegen fest in mein Auto eingezogen ist und ich sehr glücklich mit ihm bin.



# *Erdheilung vom Feinsten*

## *Das Gong- und Klangkonzert 2011*

**G**roße Gongs haben eine enorme Kraft. Steht man vor einem Gong, der gespielt wird, spürt man die vibrierende und massierende Wirkung der Klangwellen am ganzen Körper. Die Überlegung von Walter Häfner war, die Erde von sehr vielen Gongmusikanten bespielen



Claudia Weber und Walter Häfner

zu lassen. Tatsächlich trafen sich am 1. Mai 2011 gleich 121 Spieler, jeder ausgestattet mit 2 Gongs, 10 Klangschalen, Glocken und Zimbeln. Der Treffpunkt der Spieler lag im abseits gelegenen Fichtelgebirge, wo die

Welt noch in Ordnung ist. Man sieht es der ganzen Vegetation an, dass hier alles viel ursprünglicher ist, das Gras grüner, die Blumen leuchtender, die

Vögel singen schöner. So hat man den Eindruck. Bischofsgrün, die Heimat von Walter Häfner liegt mitten im Fichtelgebirge und bietet einen wunderbaren Ort für so ein giganti-

sches Ereignis.

Emsig arbeitende Gestalten bauten in den frühen Morgenstunden die Holzgestelle für die Gongs auf. Der äußere Kreis hatte einen Durchmesser von ca. 80 Metern, der innere von



etwa 15 Meter. Ein Gong neben dem anderen Gong wirkte wie eine lange Klangmauer. Vor den Gongs wurden die Klangschalen aufgestellt. Bald schon kamen die ersten Besucher und die Spannung vor dem Konzert steigerte sich merklich. Immer wieder hörte man einer der Gongs, die zum

Einstimmen eingespielt wurden und es schien, als würden die Schallwellen, den mit schweren Wolken verhangenen Himmel auskehren und der Sonne Platz machen. Doch lassen wir eine Besucherin des Klangkonzertes zu Wort kommen:

## *Klang verleiht der Seele Flügel*

Rita Peters

### *So empfand ich es bei dem Konzert*

Für den 1. Mai 2011 hatte sich Walter Häfner etwas Besonderes einfallen lassen. Zusammen mit seiner Partnerin Claudia Weber organisierte er das größte Klangschalen-Konzert der Erde. Es waren 121 Spieler gekommen mit ca. 250 Gongs und über 1000 Klangschalen. Alle Therapeuten und Spieler, die mitwirkten, wurden von Walter Häfner ausgebildet. Die Spieler kamen aus allen Teilen Deutschlands, Österreich, Schweiz und Frankreich.

An jedem 1. Mai wird weltweit Erdheilungsarbeit gemacht. Die Gruppen haben immer mehr als 101 Erd-Heiler(innen) damit die Heilung und Liebe ins morphogenetische Feld eingespeist wird. Bekannt sind Treffen von Gruppen in Neuseeland (Maoris), den Anden (Schamanen), Nordamerika, Indien, Tibet, Afrika und vielen anderen Orten auf der Welt. Am Sonntag Morgen bauten die Spieler ihre Instrumente auf. Sie bildeten einen großen und einen kleinen Kreis.

Es war kalt, windig und bewölkt und als das Konzert begann, war der Himmel offen, strahlendblau, ohne ein Wölkchen. Manche bekamen sogar einen Sonnenbrand. Alle Besucher waren voller Vorfreude und Erwartung. Wer schnell genug war, konnte im inneren Kreis noch Platz finden. Der Dudelsackspieler Gerhard Jupe stimmte uns ein. Er umrundete spie-



Gerhard Jupe stimmte uns mit seinem Dudelsack ein

lend den großen Kreis, dabei ging uns schon das Herz auf. Der Taubenzüchter Roth und seine Tochter ließen 101 weiße Tauben fliegen. Das war sehr berührend, wie viele sagten. Wir fühlten uns frei und froh



Zur Einführung wurden 101 Tauben losgelassen

und licht, unsere Seele flog auch mit. Die Gong- und Klangschalenspieler freuten sich auf ihren Einsatz. Walter und Claudia gaben das Startzeichen. Der äußere und der innere Kreis fing spiralförmig zu spielen an und es wurde immer mächtiger. Die Erde vibrierte und ich spürte ein Prickeln, jede



Im inneren Kreis war der Klang der Gongs und Klangschalen sehr dynamisch



Die Klangschalen wurden der Größe nach gespielt

Zelle strahlte im Licht wie eine Perle. Ich fühlte mich ganz wach und klar, Raum- und Zeitgefühl waren aufgehoben. Schwingungen, die sich wellen-



Glocken, Zimbeln und Gongs ergaben eine sehr schöne Kombination

förmig aufbauten, nahmen mich mit. Es war eine Weite, als könnte ich alles in mir aufnehmen und zugleich war ich wie ein Fels in der Brandung. Eine Spielerin erzählte: „Ich habe mir selbst das Geschenk gemacht und mich in den inneren Kreis gelegt. Es war eine sehr intensive Erfahrung. Gleich zu Beginn führte es mich in die Erde hinein. Mein Körper verdichtete sich, dann schoss es mich zum Himmel hoch. Dort erlebte ich so etwas wie ständige Explosionen. Als wenn ich die Entstehung von Sternen erlebte. Meine Wahrnehmung war so fein. Ich hatte das Gefühl, ich hörte das Gras wachsen. Die Stimmen der Vögel waren sehr intensiv und auch die Unruhe mancher Menschen konnte ich wahrnehmen. Dann ging es wieder in rasender Geschwindigkeit nach unten ins Meer. Ich hatte das Gefühl, ich war alles. Plötzlich fühlte ich Mutter Erde und Vater Himmel sehr stark. Dann kam die Botschaft, du bist mein Kind und wurdest aus reiner Liebe gezeugt. Es war ein wunderbares, unbeschreibliches, herrliches Gefühl.“ Eine andere Person beschrieb ihre Eindrücke: „Mein Körper ging in eine tiefe Muskelentspannung und ich hatte ein so intensives blau/türkis vor den Augen, welches ich bisher noch



nie gesehen hatte. Durch die Klangschwingung vibrierte jede meiner Zellen bis in die Knochen. Auf allen Ebenen fand für mich Reinigung, Entgiftung, Klärung und Heilung statt. Mein Knochengerüst sah ich strahlend und kristallklar leuchtend wie ein Kristallgebilde. Irgendwann fühlte ich, wie sich mein Stirn-Chakra öffnete, dann auch die anderen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl.

Sehr beeindruckend war es auch, als die Gongs hochgeschraubt wurden. Es fühlte sich so an, als wäre im Himmel eine große Kuppel, die sich teilte, so dass eine Verbindung zum Kosmos möglich wurde. Anschließend zog es mich in einen Klangwirbel und ich explodierte fast, verlor mich in Tausenden von Bruchteilen bis sich wieder alles beruhigte und die Einzelteile sich wieder neu konfigurierten. Manchmal fühlte sich der riesige Klangraum wie ein Erdbeben an. Die Klänge gingen tief in die Erde rein und manchmal hoch in den Himmel hinauf. Kurz vor dem Ende fühlte ich Herzenswärme, Herzensgüte und Liebe strömen.“

Mit einer leichten Meditationsmusik lies Walter das Konzert ausklingen, damit alle wieder gut geerdet wurden. Einige spürten danach pure Lebensfreude, tanzten, breiteten die Arme aus, drehten sich im Kreis. Der ganze Körper war in Schwingung. Menschen, die sich vorher nicht gekannt hatten, umarmten und drückten sich ganz innig, erzählten sich ihre Eindrücke. Eine berichtete, sie habe eine sehr starke Verbindung zu Jesus und habe

ihn gesehen mit dem weißen Heilandsgewand auf einem Berg, wo er auf uns herunterschaute. Manche hatten tief geschlafen und sich dabei erholt.

Als die Gongs leiser wurden, schwirrten die Lerchen über uns und zwitscherten ganz laut, als wäre es ihr Einsatz.

Die Idee war gelungen, Freude, Frieden und Liebe war spürbar. Die



Freude, Verbundenheit und Liebe waren deutlich spürbar

ganze Gruppe wurde auf eine höhere Schwingungsebene gespielt. Einige hatten einen Durchbruch und Bewusstseinsweiterung erlebt. Vieles wird noch später verarbeitet werden. Selbst Tage danach musste ich manchmal weinen. Ich war so tief traurig und zugleich so glücklich. Dabei spürte ich, dass sich etwas Altes von meinem Ego auflöste. Ein Gedanke sagte mir, mich immer wieder zu erinnern und in die Freude und Liebe reinzugehen.

*Ein herzliches Dankeschön den Veranstalterern für das gelungene Ereignis und auch an all die Spieler. Auf Grund der positiven Resonanz gibt es nächstes Jahr wieder ein Erdheilungs-Konzert.*





Walter Häfner  
Veranstalter Gong- und Klangkonzert 2011

## DER VERANSTALTER

Walter Häfner entdeckte beim Anschlagen von Gongs, Zimbeln und Klangschalen ein Klangmuster und dokumentierte dieses als Therapie-Klang-System, das er seit vielen Jahren in seiner Klangschule lehrt. Er hat inzwischen einige hundert Klangtherapeuten ausgebildet. Neben seiner Klangarbeit führt er Kraftortwanderungen in seiner schönen Heimat mit kleinen Gruppen durch. Näheres können Sie unter

[www.klangschalentherapie.de](http://www.klangschalentherapie.de)

nachlesen und auch einen kleinen Film anschauen, der vom RiWei-Team gedreht wurde.

## Das Spielsystem der Rotation



Die Spieler schlagen die Gongs nicht gleichzeitig an, sondern reihum um einige Sekunden versetzt. So entsteht der Eindruck als würde der Klang im Kreis rotieren. Der innere Kreis spielt entgegengesetzt zum äußeren Kreis, so entsteht ein ganz außergewöhnliches Klangerlebnis, das sich nicht beschreiben lässt.



# Mutter Maria

---

Anita Krinowsky

---

**G**erne möchte ich einige meiner vielen Begegnungen mit unserer Göttlichen Mutter Maria und ihrer übergroßen Hilfe sowie ihren vielfältigen Ausdrucksweisen schildern, doch wie fange ich am besten damit an? Ganz einfach, ich lasse mich von ihr inspirieren ... Wir befinden uns im Wonnemonat

Mai – welch ein passender Monat. Als Sitzplatz habe ich mir die Terrasse ausgesucht, weil heute die Sonne vom Himmel lacht und es alle Menschen wie magisch nach draußen zieht. Viele Nachbarn finden auch Gefallen an dem schönen Wetter und hämmern und sägen um die Wette. Doch ich möchte mich davon nicht ablenken

lassen. In meinen Ohren stecken zwei Stöpsel, die entspannende Klänge in mein Innerstes leiten.

Als ich das letzte „Herzgefühl“ in Händen hielt, spürte ich sehr deutlich die Präsenz von Mutter Maria, die geradezu aus dem Heft zu strömen schien. Ich wünsche mir von Herzen, dass dies sehr viele Menschen zu berühren vermag. Ja, es ist an der Zeit, dass wir den lieben Gott „ganzheitlich“ erfahren, nämlich männlich und weiblich. Beide Aspekte gehören zusammen wie Yin und Yang oder Himmel und Erde. Erst durch die Abwesenheit des Einen lässt sich das Andere erkennen. Für mich ist die Göttliche Mutter Maria salopp gesagt, die andere Hälfte vom lieben Gott.

### **Nun zu den Erlebnissen:**

Ich erinnere mich, dass ich als Kind eine Marienstatue auf meinem Nachtschrank stehen hatte, vor der ich voller Ehrfurcht betete. Sie hatte ein liebliches Gesicht und einen blauen Mantel um. Auch der Besuch der Maiandacht erfüllte mich sehr. Doch mit Schauern erinnere ich mich an unseren damaligen Pfarrer, der sehr oft seine unchristliche, eher cholerische Seite zeigte.

### **Doch zurück ins Heute:**

Als mein Mann im Dezember 2003 mitten in der Nacht vom Notarzt abgeholt wurde und er die Lunge voller Wasser hatte, brach meine Welt schlagartig zusammen. Ich hatte Mühe, meinen eigenen Kreislauf aufrechtzuerhalten. Nur jetzt nicht schlapp machen, kam mir in den Sinn. In dieser großen Not habe ich alle Engel gerufen und um Hilfe gebeten. Zur Bekräftigung habe ich die entsprechenden Engelkarten am Kopfende meines Bettes ausgelegt.

Durch diese sichtbare Engelkraft durfte ich die restlichen Stunden der Nacht tatsächlich wie betäubt schlafen. Die folgenden Wochen waren die schwersten meines Lebens, die ich sehr gut gemeistert habe, weil ich nicht nur die Engel an meine Seite bat, sondern auch die göttliche Mutter um Hilfe anrief. Ich las zu der Zeit gerade das Buch über „Amma“ aus Indien (Mata Amritanandamayi) und bekam durch sie sehr große Hilfe. Ich konnte während des Lesens sogar ihren Geruch wahrnehmen; sie roch wie Weihrauch. Während mein Mann im Krankenhaus auf eine Herz-OP vorbereitet wurde, wollte unser 17 Jahre alter Kater sterben. Ich schlief nachts sehr wenig, weil ich beim Kater wachte. Täglich fuhr ich ins Krankenhaus, hielt in meiner Praxis wie gewohnt Meditations- und Reiki-seminare ab und hatte einen kleinen Bürojob. Im Nachhinein weiß ich gar nicht mehr, wie ich diese Zeit so gut gemeistert habe. Ich war voller Kraft und Energie. Mein Mann wurde erfolgreich operiert – unser lieber Kater hat mir so lange beigestanden, bis alles wieder einigermassen im Lot war. Dann ging er ganz sanft und leise, fast schnurrend. Irgendwie hat mein Mann, obwohl er evangelisch getauft wurde, auch einen sehr starken Bezug zur Mutter Maria. Während seiner Tätigkeit als Außendienstler musste er von Zeit







zu Zeit übernachteten und wählte sich dafür intuitiv einen Marien-Wallfahrtsort aus, nämlich Todtmoos im Schwarzwald. Es zog ihn wie magisch abends in die Kapelle auf den Berg und er hielt Zwiesprache mit Maria und bat sie um Hilfe. Auch ich war schon mehrmals in dieser Kapelle und spürte sehr deutlich die Präsenz von Mutter Maria. Beim Betreten der Kapelle sah ich, dass eine weiße Energie den ganzen Raum erfüllte. Es war so ergreifend, dass es mir fast den Atem nahm. Die Bewohner dieses Ortes sagen, dass die Leute immer wieder kommen, wenn sie „einmal“ in Todtmoos gewesen sind. Woran das wohl liegt? Sie sagen auch, dass die Maria von Todtmoos niemanden hilflos lässt. Der Mittelpunkt dieser Kapelle bildet das Gnadenbild, wobei hier Maria schmerz erfüllt dargestellt ihren Sohn in den Armen hält. Trotz des Schmerzes geht ein Strahlen von der Statue aus. Ich habe sie fotografiert und daraus kleine Kärtchen zum Verschenken hergestellt. Da fiel mir auf, dass aus diesen Kärtchen eine kräftige Liebes-Energie herausströmt. Wie lässt sich dies mit unserem normalen Verstand erklären?

Auch das Maria-Pendel hat schon sehr deutlich mit mir gesprochen. An einem Nachmittag im Dezember bereitete ich einen Meditationsabend vor und ging mehrmals am Pendel vorbei, um alle Utensilien für den Abend in den Meditationsraum zu tragen. Plötzlich entschied ich mich, das Pendel mit in den Meditationsraum zu nehmen und dort hinzulegen. Dann fiel mein Blick auf den Kalender und ich stellte fest, dass es der 8. Dezember war (Maria Empfängnis). Als das Pendel auf sich aufmerksam gemacht hatte, erschien es mir plötzlich riesengroß und ich wurde wie magisch gestoppt. Ich spürte eine starke und liebevolle Kraft dahinter, die zum Innehalten forderte. Der besagte Meditationsabend war erfüllt von der Präsenz der göttlichen Mutter Maria. Alle Teilnehmer gingen mit sehr viel Liebe im Herzen nach Hause. Ich freute mich natürlich sehr, dass unsere göttliche Mutter so deutlich mit mir sprach und mich führte.

### Ein anderes Erlebnis:

Wir saßen gemütlich im Wohnzimmer und schauten einen Film an, in welchem das Ave-Maria gesungen wurde. Plötzlich geschah es, dass die Präsenz Marias ganz deutlich sichtbar und spürbar wurde. Ich sah wieder diese weiße Energie, die den Raum ausfüllte und eine kraftvolle Liebe strömte herein. Mit Worten kann ich es nur schlecht beschreiben. Nun ein ganz anderer Einblick: Als Kind schickte mich meine Mutter abends los, um die Milch für den nächsten Tag zu holen. Ich bekam eine 3-Liter-Kanne mit und marschierte quer durch den Ort zur Milchzentrale, wo es offene Milch zu kaufen gab. Auf dem Heimweg testete ich die Schwerkraft, indem ich den Deckel von der Kanne nahm und

diese dann mehrmals durch die Luft schleuderte. Die Milch war nach diesen Schwungübungen zu 100 % vorhanden, doch weil dies so gut klappte, belohnte ich mich mit einem kräftigen Schluck aus der Kanne. Einen viertel Liter verbrauchte ich schon auf dem Rückweg an Sprit. Während des Gehens blickte ich oft zum Himmel. Da es im Winter abends früh dunkel wurde, hielt ich oft Ausschau nach den Sternen und lief eher wie „Hans guck-in-die-Luft“ durch die Gegend. Plötzlich wurde mir Einblick in eine andere Dimension gewährt, wie in eine andere Welt. Ich sah, dass die Verstorbenen nicht faul in ihren Gräbern herumlagen und ewig schliefen, sondern fleißig arbeiten mussten. Alle sahen grau in grau gekleidet aus und jeder ging eifrig seiner Arbeit nach. Mir wurde damals klar, dass es mit dem Sterben nicht vorbei war, sondern dass es danach in einer anderen Ebene weiterging. Mir kam es so vor, als ob jeder das machte, was er schon vorher getan hatte oder was ihm gefiel. Von dieser Möglichkeit hat der Pfarrer von damals nicht gesprochen, sondern er hat eher in leuchtenden Farben das Fegefeuer beschrieben. Diese Geschichte schreibe ich heute zum ersten Mal auf, denn erzählt habe ich als Kind niemandem davon. Ich wusste damals intuitiv, dass ich völlig normal bin und meine Augen vollkommen in Ordnung sind. Diese frühen Einblicke in andere Welten haben mir schon damals gezeigt, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde als unsere irdischen Augen zu sehen vermögen. Wie aus meinem Bericht herauszulesen sein dürfte, arbeite ich als Heilerin (wenn man es so nennen darf) und somit habe ich einen sehr guten Kontakt zur geistigen Welt. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich Jesus

und Maria immer bitte, die Sitzungen zu führen. Ich selbst bin als Mittlerin anwesend und helfe den Menschen beim Erspüren und Loslassen. Es ist für mich sehr beruhigend, diese hohe geistige Präsenz an meiner Seite zu wissen. Denn ich selbst brauche eigentlich nichts zu tun, nur zu sein und den Menschen zu führen, ihm im Irdischen zur Seite zu stehen. Auf diese Weise finden viele Menschen wieder den Weg zu Gott. Das ist doch eine sehr beglückende Lebensaufgabe. Es gäbe noch sehr viel zu berichten.



### **Wichtig ist nur zu wissen:**

Unsere göttliche Mutter ist nicht irgendwo im Himmel, sondern überall präsent und steht uns immer hilfreich zur Seite. Sie verleiht uns Kraft, unser Leben zu meistern und beschützt uns. Zu ihren Ehren habe ich ein Herz-Mandala gemalt, welches von ihr energetisiert wurde. Für meine Augen ist diese Energie sogar sichtbar, aber immer nur dann, wenn ich nicht damit rechne, etwas sehen zu dürfen. Wer es sehen möchte, schaut unter

[www.anitawa.de](http://www.anitawa.de)



# Die Urteilchen-Atmung

## Teil 2

---

Richard Weigerstorfer  
Grafik: Peter Walla und Richard Weigerstorfer

---

**D**ie Urteilchenatmung erlaubt uns, in nur drei Minuten unser Energiesystem voll aufzutanken, störende und fremde Energien auszuputzen und die Chakren zu harmonisieren.

Im zweiten Teil werden die Stirn-, Herz und Sexual-Chakren und die

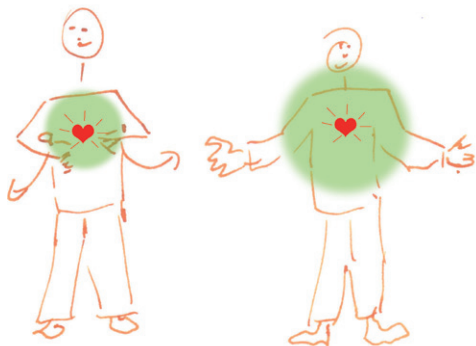
Hals-, Herz- und Nabel-Chakren aktiviert und miteinander verbunden.

### **Das Herzchakra:**

ist der Mittelpunkt von uns Menschen und der Motor für die Erschaffung der Welt, die wir wahrnehmen. Das elektromagnetische Feld des Herzens ist 5.000 mal stärker als das



des Kopfes. Eine Sekunde mit dem Herzen denken hat die Kraft von 83 Min. Kopfarbeit. Einen besseren Multiplikator und Verstärker kenne ich nicht.



### Das Stirnchakra:

Verbindet uns mit der Christuskraft. Wir alle sind ein Teil von ihm wie unsere Körperzellen ein Teil von uns sind. Die Anerkennung und Verbindung unseres ureigensten Wesenkernes heilt uns und lässt uns alle zu Brüdern und Schwestern werden.

### Das Sexualchakra:

Spiegelt unsere Schöpferkraft wieder. Aus dieser Quelle nähren wir unser kreatives Potential und erschaffen Neues. Jeder Künstler sollte vor seiner Arbeit dieses Chakra aktivieren, dann verkürzt sich die Anlaufzeit und man kommt schneller und tiefer in den kreativen Fluss.

### Körper abstreifen und Herzchakra auskämmen

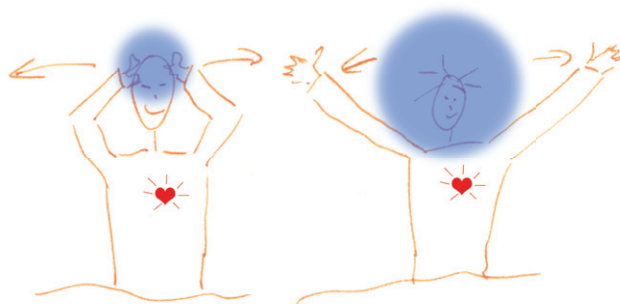
Bitte, so wie im ersten Teil beschrieben.

### Stirnchakra aktivieren

Die Hände mit gespreizten Fingern bewegen wir seitlich kommend vor die Stirn, dann bewegen wir die Hände öffnend nach vorne und beschreiben einen nach der Seite sich öffnenden Halbkreis.

Bei dieser Bewegung atmen wir tief und deutlich hörbar ein. Beim Zurückholen der Hände zur Stirn lassen wir den Atem ausströmen.

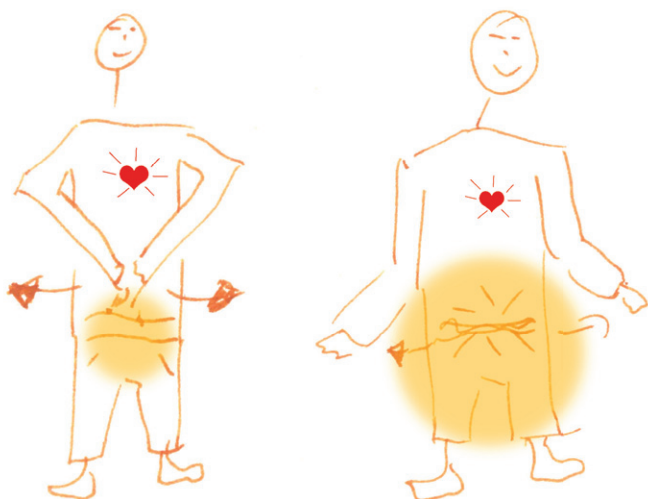
Wir wiederholen dieses Auskämmen sechsmal, wenn ihnen nicht schwindlig wird, können Sie es mit der Zeit bis zu 21 Atemzügen ausdehnen.



### Sexualchakra aktivieren

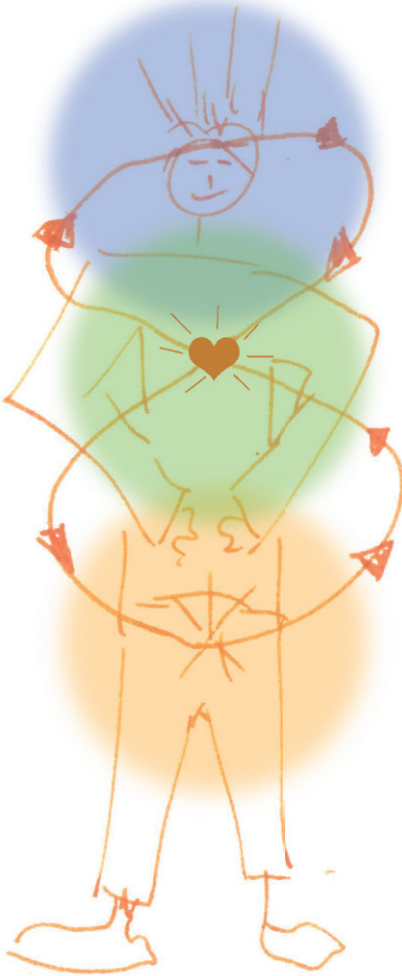
Hier stehen wir auch mit hüftbreit geöffneten Beinen und bringen die Hände mit den gespreizten Fingern vor das Sexualchakra. Dieses liegt ungefähr eine handbreit unter dem Nabel.

Nun bewegen wir unter einem deutlich hörbaren Einatmen die Hände vorwärts, dann auswärts. Damit kämmen wir das Chakra aus und bringen den Energiefluss in Bewegung.



## Eine kleine Pause und dann die Lemniskate

Wenn wir die drei Chakren geöffnet und aktiviert haben, lassen wir erst einmal die Hände wieder seitlich nach unten hängen und spüren der strömenden Energie am Körper nach. Nun stellen wir uns eine sehr große Acht vor unserem Körper vor. Der Knotenpunkt der Acht liegt genau im Herz-Chakra, der untere Umkehrpunkt liegt bei unserem Sexual-Chakra und der obere Umkehrpunkt bei unserem Stirn-Chakra. Wenn wir uns das gut vorstellen können, beginnen wir mit unserer linken Hand am Sexual-Chakra dieser Acht zu folgen,



kommen zum Herzen, wechseln die Seite und fahren weiter zur Stirn und wieder zurück zum Herzen und zum Sexual-Chakra. Dieser Achtbewegung folgt unsere Hand noch einige Male. Dabei stellen wir uns vor, dass unsere Hand einen Lichtschweif hinter sich herzieht, der immer länger wird. Am Schluss ist er so lang, dass vor unserem Körper eine leuchtende Acht entsteht.

## Was bewirkt das Verbinden der Chakren mit der Lemniskate?

Würden wir nur unser Sexual-Chakra alleine aktivieren, dann wären wir zwar kreativ, aber das Ergebnis unserer Kunst würde nur die Augen und den Verstand berühren. Erst wenn wir die Energie des Stirn-Chakras über unser Herz mit dem Sexual-Chakra verbinden, wird unsere kreative Arbeit den Betrachter oder Zuhörer zutiefst im Herzen berühren. Es wird den göttlichen Teil in ihm ansprechen und auch aktivieren. Es wird ein heiliges Kunstwerk sein, das wir erschaffen und das auf unsere ganz spezielle Art ein Gottesdienst ist.

## Nun das dritte Chakrenpaar

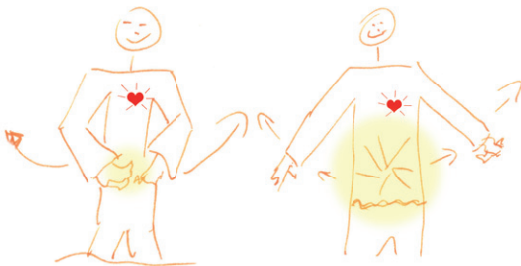
### Das Hals-Chakra

enthält die Kraft, das gesprochene Wort auch Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist das Organ der Kommunikation und fördert die Intuition. Auch Annehmen und Wahrheit werden von diesem Chakra bestimmt.



## Das Nabel-Chakra

ist Sitz der Persönlichkeit, der Kraft und der Macht. Von hier aus findet die bewusste Gestaltung unseres Lebens statt, auch der Austausch und der Fluss zwischen Gefühl und Verstand.



## Auskämmen und Öffnen der Chakren

Wir beginnen wieder mit dem Herz-Chakra und öffnen dieses durch Auskämmen und Atmen wie beschrieben.



Als nächstes wird das Hals-Chakra geöffnet und dann das Nabel-Chakra. Sind alle drei Chakren geöffnet und aktiviert, beginnen wir mit dem Verbinden der drei Chakren in der Form einer Lemniskate.

## Was geschieht beim Verbinden dieser drei Chakren?

Wir bringen mit unserer rechten Hand vom Nabel unsere Kraft und Macht über unser Herz zum Hals und vermischen es mit der Energie des gesprochenen Wortes. Schieben die Energie wieder zur Liebe unseres Herzens und weiter zum Nabel. Dabei trägt unser Kraftzentrum die Energie des gesprochenen Wortes weiter und umgekehrt füllt unsere Kraft das Halschakra aus.

## Für wen ist diese Übung besonders wertvoll?

Für alle die reden müssen, besonders Lehrer genießen die wohltuende Kraft dieser Übung. Auch Vorgesetzte, die Anweisungen geben müssen bringen viel mehr Kraft in ihre Stimme. Sänger(innen) freuen sich, denn die Stimme trägt nun auch die Liebe des Herz-Chakras mit.

## Die Urteilen-Atmung

Eine einfache Technik, die hilft in täglich drei Minuten Ihre Chakren zu reinigen und zu stabilisieren

erhältlich beim RiWei-Verlag







# ARKTURUS

## *Stern der Empfänglichkeit*

---

Peter Beck

---

**A**rkturus ist der hellste Stern im Sternbild Bärenhüter. Mit einem Durchmesser von 30 Millionen Kilometern, 22-mal dem Durchmesser unserer Sonne, wäre in seinem Inneren Platz für 15 Milliarden Erdkugeln. Arkturus ist auch in anderer Hinsicht ein außergewöhnlicher Stern. Als einziger unter den hellen Sternen des irdischen Nachthimmels umkreist er nicht auf einer ähnlichen Bahn wie die Sonne und ihre Planeten das Zentrum unserer Galaxis.

Kosmisch gesehen verweilt Arkturus

nur für kurze Zeit in der Nähe der Erde. Er kann als eine Art Botschafter gesehen werden, der der Menschheit in einer wichtigen Phase ihrer Bewusstseinsentwicklung zur Seite steht. Doch wie bei allen lichtvollen Helfern muss auch die feinstoffliche Information dieses Sterns erst eingeladen werden, damit sie in uns als Einzelwesen wirksam werden kann.

*Ruf nach Beistand und Unterstützung*  
Verbinden wir uns jedoch bewusst mit Arkturus, so ist es gleichsam, als ob wir ein Signal aussenden, ein Signal

in die anderen, höherdimensionalen Ebenen unseres Seins, einen Ruf nach Beistand und Unterstützung. Und wir zeigen dadurch unsere Bereitschaft für einen dauerhaften Kontakt mit diesen Ebenen. Arkturus hilft uns zunächst dabei, die Existenz von Dimensionen, die unseren körperlichen Sinnen nicht zugänglich sind, zu akzeptieren. Und später, den Menschen auch als Bewohner dieser Ebenen zu sehen.

Eine Kontaktaufnahme kann durch allein durchgeführte Meditationen mit dem Stern erfolgen. Aber auch zusammen mit anderen Menschen, etwa



Peter Beck

einer Gruppe, die in der Lage ist, sogenannte „Sternentore“ zu erzeugen. Solche Sternentore stellen durch den menschlichen Geist entstandene Zugänge zu höheren Dimensionen dar. Es gibt auf der Erde auch natürliche Sternentore, die nach dem Kontakt mit der arkturianischen Information in ihrer Bedeutungshaftigkeit klarer wahrgenommen werden können. Orte mit solchen natürlichen Toren sind: Die Mayastätten Palenque und El Tule in Yucatán, die vier großen Vulkane der Insel Bali, der Fujiyama in Japan, der Haleakala-Krater auf Maui (Hawaii), der Lake Taupo in Neuseeland, der Tafelberg bei Kapstadt, aber auch die Vedrà, ein mächtiges Felsgebilde vor der Baleareninsel Ibiza und andere.

Nutzen wir das Angebot von Arkturus, so haben wir in unserem Leben eine größere Chance für einen intensiven Kontakt mit Lichthelfern, die mit unseren Lebensthemen und Aufgaben in Resonanz stehen. Eine dauerhafte Beschäftigung mit diesem Stern macht uns immer empfänglicher für die Existenz von Wesen des Lichts, für Botschaften aus höheren Dimensionen und erleichtert uns den

selbstverständlichen Umgang mit diesen Ebenen, in denen ein Teil unserer Seele zu Hause ist.

Ein weiterer Aspekt der Bedeutung dieses Sterns ist aus seinem

Namen ersichtlich. Arkturus heißt „Hüter der Bären“ – gemeint sind die Sternbilder „Großer Bär“ und „Kleiner Bär“, in deren Nähe der Stern am derzeitigen irdischen Sternbild-Himmel steht. In vielen Mythologien steht der Bär für den behütenden, Geborgenheit gebenden mütterlichen Aspekt der Erde. Das Auftauchen von Arkturus in unserem Zeitalter dient wohl auch dazu, der Menschheit bei der Entwicklung eines Bewusstseins beizustehen, das „Mutter Erde“ und ihre Natur wieder in ihrer wahren Bedeutung und Wichtigkeit erkennt. Somit steht der Stern auch mit den Entwicklungen in besonderer Verbindung, die sich „Tiefenökologie“ oder „spirituelle Ökologie“ nennen.

---

Der Stern der nächsten Ausgabe ist ein bekannter Sternhaufen, die Plejaden. Zusammen mit ihnen können wir etwas lernen über die Rolle des Humors als wichtigen Helfer in unserer polaren, zweigeteilten Welt. Mit Humor sind wir fähig, extreme, oft gegensätzliche Zustände auszugleichen und zu harmonisieren.

# IMPRESSUM

## Herzgefühl

für die neue Erde

Zeitschrift 07 / Juli 2011

02. Jahrgang ISSN 2190-104X

**Herausgeber und Verleger**  
RiWei-Verlag GmbH

**Chefredakteur**  
Richard Weigerstorfer

**Redaktion**  
Angelika Merkwald  
Aniko Ligeti  
Anita Radi-Pentz  
Peter Beck  
Peter Walla

**Satz & Gestaltung**  
Peter Walla

**Titelbild**  
Peter Walla

**Fotos**  
Monika Wirth, Peter Walla, Richard Weigerstorfer

**Redaktionsanschrift**  
RiWei-Verlag GmbH  
Redaktion Herzgefühl  
Liebig Str. 4  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 799 45 70  
Fax 0941 799 45 72  
E-Mail: [info@herzgefuehl.com](mailto:info@herzgefuehl.com)  
Homepage: [www.herzgefuehl.com](http://www.herzgefuehl.com)

### Jahresbezug

Die Zeitschrift Herzgefühl – für die neue Erde erscheint alle zwei Monate. Ein 1-Jahres-Bezug kostet 19,80 € (inkl. Versand für die BRD). Jahresbezug nach Österreich € 29,80 (inkl. Versand). Die Zeitschrift können Sie schriftlich abonnieren unter:  
RiWei-Verlag GmbH  
Redaktion Herzgefühl  
Liebig Str. 4  
93055 Regensburg  
per Telefon unter  
Tel. 0941 / 799 45 70, per Fax 0941 / 799 45 72,  
per E-Mail unter [info@herzgefuehl.com](mailto:info@herzgefuehl.com),  
im Internet unter [www.urteilen.de](http://www.urteilen.de) oder mit beiliegender Bestellkarte.

Der Bezug gilt für ein Jahr. Die Versandkosten sind schon im Preis enthalten. Der Jahresbezug endet nach dem Bezugszeitraum automatisch.

Eine Möglichkeit, den Bezug automatisch zu verlängern gibt es. Die Verlängerungsmöglichkeit kann jederzeit widerrufen werden. Geschenk-Jahres-Bezüge enden nach Ablauf automatisch.

### Bildquellennachweis

Wir sind bemüht, alle Urheber der abgedruckten Bilder zu ermitteln. Leider ist dies nicht in jedem Fall möglich. Der RiWei-Verlag GmbH leistet bei eventueller versehentlicher Verletzung von Urheberrechten eine Nachzahlung.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für verlorengegangene Zusendungen (Fotos, Auszüge und dergleichen). Der Verlag ist nicht verpflichtet, zugesandte Artikel zu veröffentlichen. Bei Abdruck eines Artikels, behält sich der Verlag Kürzungen vor. Der Verlag geht vom Wahrheitsgehalt der zugesandten Geschichten aus und übernimmt keinerlei Haftung, wenn Namen von dritten Personen und deren Erlebnisse veröffentlicht werden. Unverlangt zugesandte Artikel werden nicht zurückgesendet. Für unverlangte Manuskripte, Bilder u. ä. übernehmen Redaktion und Verlag keine Haftung. Ein Nachdruck oder Kopie (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Verlags erlaubt. Gerichtsstand Regensburg.

## Bücher und DVDs aus dieser Ausgabe



Manfred Mohr  
**Gedichte,  
die das Herz berühren**

56 Seiten, broschiert  
Bestellnummer: SA-322



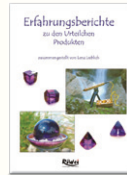
Manfred Mohr  
**Gedichte,  
die das Herz berühren**

Hörbuch-CD, 60 Minuten  
Bestellnummer: SA-321



Manfred Mohr  
**Gedichte,  
dein Herz hat einen Namen**

64 Seiten, broschiert  
Bestellnummer: SA-323



Lena Lieblich  
**Erfahrungsberichte zu den  
Urteilen-Produkten**

182 Seiten, broschiert  
Bestellnummer: SA-280



Richard Weigerstorfer  
**Die Urteilen-Atmung**

DVD, 60 Minuten  
Bestellnummer: SA-041



Peter Beck  
**Astrologie des Lichts**

180 Seiten, broschiert  
Bestellnummer: SA-100



**Das Gong- und  
Klangkonzert 2011**

DVD, 56 Minuten  
Bestellnummer: SA-714





## *Jahresbezug bestellen*

*Ja*, ich möchte „**Herzgefühl – für die neue Erde**“ abonnieren.

Jahresgebühr für die Zeitschrift „Herzgefühl – für die neue Erde“ € 19,80 (inkl. Versand in der BRD). Herzgefühl erscheint alle zwei Monate.

### **Herzensbonus**

Aus dem Herzen kann man nur fair sein, darum endet das Abo nach einem Jahr automatisch, es sei denn, Sie verlängern es.

### **Verlängerung des Bezuges**

Wenn Sie den Bezug automatisch verlängern wollen, machen Sie einfach ein Kreuz in das Kästchen. Diese Entscheidung können Sie jederzeit widerrufen.

Ich wünsche, dass mein Abonnement bis auf Widerruf verlängert wird.



Datum/Unterschrift

## *Jahresbezug verschenken*

*Ja*, ich möchte einen Jahresbezug verschenken.

Der *Jahresbezug* kostet nur € 19,80 (inkl. Versand in der BRD). Die/Der Beschenkte erhält zudem eine Geschenkkunde, die auf Ihren Namen ausgestellt wird. Der Jahresbezug endet nach einem Jahr automatisch.

### *Adresse des Empfängers:*

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort



\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift